

Erprobung. Hierbei werden die Käfer über Fallen angelockt, sie infizieren sich mit dem Pilz und sollen diesen dann weiterverbreiten.

In Italien liegt der Schwerpunkt derzeit auf der Bekämpfung der Engerlinge, gegen die Nematoden (*Heterorhabditis bacteriophora*) eingesetzt werden.

Bemerkenswert ist auch das, im September 2022 gestartete, Schweizer Spürhund-Projekt des Vereins „Wildlife Detection Solutions“. Grundsätzlich ist es schwer zu bestimmen, an welchen Stellen sich Engerlinge im Boden befinden. Mit Hilfe von ausgebildeten Spürhunden sollen die Larven im Boden aufgespürt und die Befallsorte so lokalisiert werden. (Quelle: <https://www.gabot.de/ansicht/schweiz-spuerhund-im-einsatz-gegen-japankaefer-424529.html>)

### Die Ausbreitung schreitet voran

Nach dem Fund der Japankäfer bei Zürich wurden Ende August auch im Kan-

### Nachgefragt

Da sich die Schweizer Golfanlage Augwil in der unmittelbaren Nähe von Kloten befindet,



**Lukas Andreossi,**  
Head-Greenkeeper Golf  
Augwil (Foto: SGA)

befragten wir den Head-Greenkeeper und Präsidenten des Schweizer Greenkeeper Verbandes (SGA) Lukas Andreossi.

**Herr Andreossi, sind Sie, bedingt durch die Nähe zum Befallsort, ebenfalls von den Maßnahmen gegen den Japankäfer betroffen?**

Zwei unserer Spielbahnen liegen auf Klotener Boden und damit innerhalb der Sperrzone. Aus diesem Grund wurden bei uns auch Fallen aufgestellt. Bislang glücklicherweise ohne Erfolg. Offiziell hat aber niemand mit uns Kontakt aufgenommen. Das Bewässerungsverbot

stellt derzeit kein Problem für uns dar, da es ausreichend regnet.



**Falle auf der Golfanlage in Augwil** (Foto: L. Andreossi)

ton Wallis erste Exemplare gefunden. Umgehend wurden auch hier Fallen aufgestellt und um die beiden Befallszonen Zwischbergen und Simplonum Pufferzonen eingerichtet, um eine Ausbreitung zu verhindern.

In Deutschland berichtete Anfang August das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) in Karlsruhe, Baden-Württemberg, von Funden in Freiburg und in Weil am Rhein.

Erstmalig ist hier nun ein weiblicher Japankäfer gefangen worden und es besteht die Sorge, dass im Vorfeld eventuell schon eine Eiablage stattgefunden hat. Zur Überwachung der Ausbreitung wurden 57 Lockstofffallen aufgestellt, hauptsächlich in der Nähe von möglichen Verbreitungswegen, wie Autobahnen, Flughäfen und Bahnhöfen.

Zudem besteht die Aufforderung, bei Verdacht Käfer

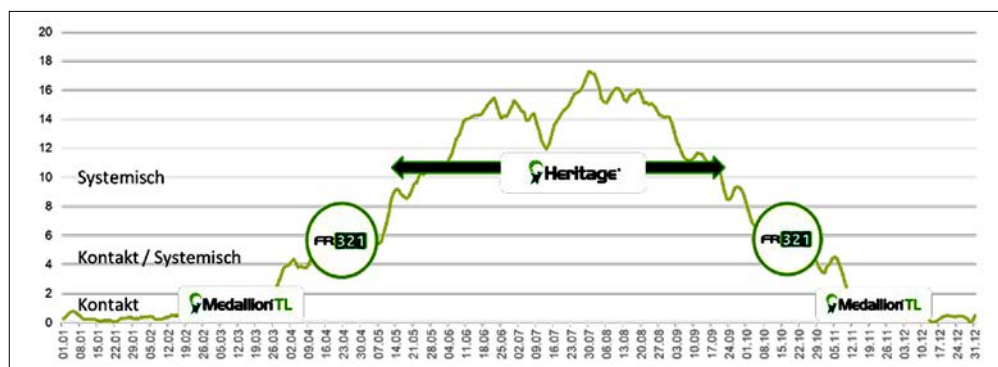
einzufragen, einzufrieren und zu fotografieren. Die Bilder sind dann, unter Angabe des Fundortes, zur Bestimmung per E-Mail an [pflanzengesundheit-kaefer@ltz.bwl.de](mailto:pflanzengesundheit-kaefer@ltz.bwl.de) zu senden. Grundsätzlich gilt der Aufruf, sich bei Verdacht auf einen Befall mit dem zuständigen Pflanzenschutzdienst in jedem Bundesland in Verbindung zu setzen.

Beate Licht

## FR321 – die sichere Fungizidkombination bei langsamem Rasenwachstum im Herbst

FR321 ist ein neues Fungizid-Paket von Syngenta (Vertrieb durch ICL) aus den zugelassenen Produkten Medallion® TL, Heritage® und Ryder® zur Bekämpfung von Schneeschimmel und Blattflecken im Rasen und zur Verbesserung der Rasenqualität.

Die Mischung von Medallion® TL (2 l/ha) und He-



Tägliche Wachstumsgradtage am Standort Frankfurt 2017-2022

(Grafik: Syngenta)

ritage® (0,3 kg/ha) verbindet die Vorteile des reinen Kontaktwirkstoffs Fludioxonil mit der systemisch wirkenden Strobilurin-Komponente Azoxystrobin in optimaler Weise und bietet somit heilenden und vorbeugenden Schutz sowie anhaltende Dauerwirkung. Darüber hinaus ermöglicht diese Kombination aus verschiedenen Wirkstoffgruppen ein wirkungsvolles Resistenzmanagement. Durch die ausgezeichnete und von der Witterung weitgehend unabhängige Wirkung werden Schneeschimmel und Blattfleckenreger wie z.B. Antraknose sicher erfasst.

Das grüne Pigment Ryder® (1 l/ha) bietet Schutz vor

UV-Strahlung und führt zu einer besseren Rasenqualität durch Erhaltung der natürlich grünen Farbe.

### Der optimale Einsatzzeitpunkt von FR321

Im Winter bei täglichen Wachstumsgradtagen (GDD-Werten) unter 5 °C findet in der Regel kein Rasenwachstum statt. Der Einsatz eines Kontaktmittels wie Medallion TL ist in dieser Situation ausreichend gegen Blattfleckenreger (z.B. Antraknose) und Schneeschimmel.

Im Frühsommer und Sommer bei GDD-Werten von 10-12 °C hingegen, wachsen die Gräser schnell.



Die Vorteile des FR321-Pakets

(Grafik: Syngenta)

Der Neuzuwachs bleibt nach Anwendung von reinen Kontaktmitteln ungeschützt, sodass unter diesen Bedingungen systemische Mittel (wie z.B. HeritAGE) notwendig sind.

Bei GDD-Werten von 6-10 °C (Frühjahr, Herbst) findet ein langsames Rasenwachstum statt. Die

Mischung eines Kontaktmittels mit einer systemischen Komponente (FR321) kann bereits stattgefunden Infektionen stoppen und verhindert weitere Neuinfektionen.

Dr. Karin Reiß,  
Portfoliomanager  
Professional Solutions,  
Syngenta Agro GmbH

### Information zu Exteris Stressgard

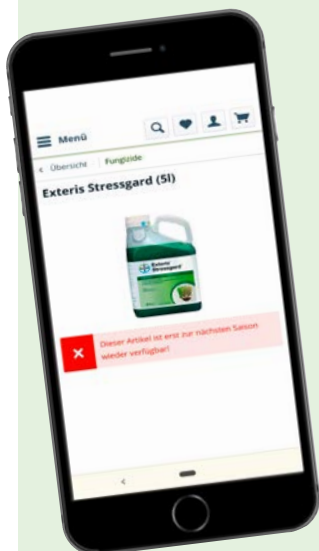
Das Fungizid *Exteris Stressgard* mit Zulassung gegen Schneeschimmel und Dollarfleck hat erst kürzlich eine Verlängerung der Zulassung, nach § 17 PflSchG für den Einsatz auf Golf- und Sportrasen, bis 31.01.2025 erhalten. **Von daher ist die Ausbringung – sollten Sie über das Produkt verfügen – unter Berücksichtigung der Auflagen und Anwendungsbestimmungen auch genehmigt.**

Ein Problem ist jedoch derzeit die Verfügbarkeit des Produktes: Der ehemalige Zulassungsinhaber Bayer Crop Science hat Ende 2022 den Geschäftsbereich „Environmental Science Professional“, unter den neben den Zierpflanzen auch die Rasenflächen fallen, verkauft. Der neue Inhaber führt das Unternehmen unter dem Namen ENVU fort und auf der Homepage des Unternehmens wird das Fungizid auch vorgestellt.

Fakt ist jedoch – es wird derzeit nicht produziert und steht deshalb in 2023 weder über den bisherigen Vertriebspartner EUROGREEN, noch über den Handel zur Verfügung. Sollte sich die Situation im nächsten Jahr ändern, werden Sie an gewohnter Stelle informiert.

Das gilt im Übrigen auch für das ebenfalls zugelassene *Harmonix Turf Defense*, auf Bacillus-Basis, das bei bestehender Zulassung derzeit nicht auf den Markt gebracht wird.

Beate Licht



### Information zu HeritAGE – Zulassungsnummer beachten

Das Fungizid *HeritAGE* (Azoxystrobin) hat derzeit nach § 17 PflSchG bis zum 31.12.25 eine Zulassung für den Einsatz auf Golf- und Sportrasen.



Grafik: Syngenta

Allerdings gilt es zu beachten, dass dies an die Zulassungsnummer gebunden ist! Produkt-Chargen mit der Zulassungsnummer 006488-00 haben bereits am 31.07.2021 ihre Zulassung verloren und dürfen seit dem Ende der Aufbrauchfrist (31.01.2023) nicht mehr eingesetzt werden.

**Die erneute und derzeit gültige Zulassung des Produktes erfolgt unter der Zulassungsnummer 026488-00**, s. PSM-Liste in diesem Magazin.

Die Zulassungsnummer finden Sie unter dem BVL-Zulassungsdreieck auf dem Etikett, s. Abbildung.

Kontrollieren Sie Ihre Bestände, denn es hat im Rahmen einer Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst bereits eine Beanstandung gegeben! Sollten Sie noch eine Packung mit der alten Zulassungsnummer besitzen, so darf diese nicht mehr verwendet werden und muss zeitnah entsorgt werden.

Beate Licht



Foto: Syngenta